

 **WORKSHOP**

 **VORTRÄGE**

 **FACHAUSSTELLUNG**



ko:mon

PROGRAMM

**11. Kongress für Monitoring
und Kontrollraumtechnik**

18. – 20. SEPTEMBER 2019 | BREMEN

KLEINE HILFE FÜR IHR NETWORKING

WAS BEDEUTEN DIE ICONS AUF DEN NAMENSSCHILDERN?



PROZESSLEIT- UND
MESSWARTEN FÜR
DIE INDUSTRIE



IT-LEITSTÄNDE



SICHERHEITS-
ZENTRALEN



VERKEHRSLEIT-
ZENTRALEN



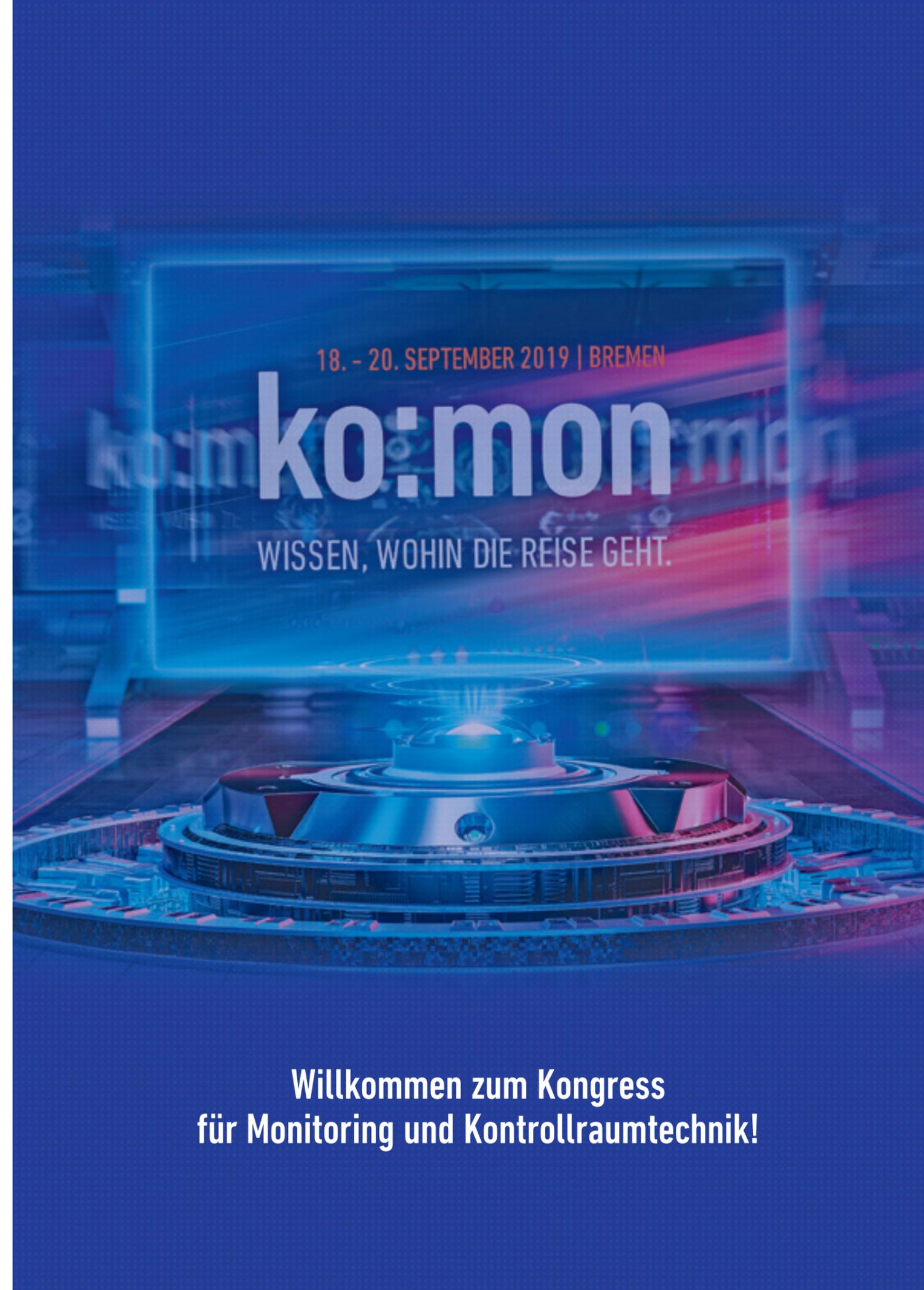
AUSSTELLER



SPEAKER



SONSTIGE



Willkommen zum Kongress
für Monitoring und Kontrollraumtechnik!

Was erwartet Sie auf dem ko:mon?

THEMENGEBIETE & HIGHLIGHTS



DER WEG ZUR PERFEKTEN LEITWARTE PLANUNG & KONZEPTION

Ganz gleich, ob es um die Einrichtung einer vollständig neuen Leitwarte geht oder um Modifikationen in Ihrem bestehenden Leitstand: Beim ko:mon erhalten Sie elementare Einblicke in so substanzielle Themen wie Konzeption, Zielvorgaben und Budgetschätzung.



EXPERTEN WARNEN VOR DEN CYBER-GEFAHREN SICHERHEIT & CYBER DEFENSE

Lassen Sie sich von ausgewiesenen Spezialisten einweihen: Wie kann ich meinen Kontrollraum erfolgreich schützen? Welche Gefahren lauern auf mein Unternehmen durch die zunehmende Kombination verschiedener Bereiche, durch Clouds und Netzwerk-Verflechtungen?

ARBEIT IN DER LEITWARTE
KOMFORTABLER UND EFFIZIENTER

MONITORING & KONTROLLRAUMTECHNIK

Tools und Prozess-Überwachung, das Sammeln und Korrelieren von Daten, eben die gesamte Palette der Möglichkeiten von Hard- und Softwaresystemen – das sind einige der Schwerpunkte im Themengebiet Monitoring und Kontrollraumtechnik.



WAS HÄLT DIE ZUKUNFT FÜR UNS BEREIT?

TRENDS & VISIONEN

Welche Tendenzen und Entwicklungen erwarten uns in den nächsten Jahren? Welche neuen Techniken werden zeitnah in der Branche realisiert? Worauf müssen sich Anwender und Entscheider konkret einstellen? Kontrollraum-Kenner und -Könnner werden von ihren Ideen und Erfahrungen berichten.



PROFITIEREN SIE VOM NETWORKING

PRAXISBERICHTE & ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Der gesamte ko:mon steht im Zeichen des Erfahrungsaustausches. Gewinnen Sie neue Einblicke und Impulse durch die praktischen Erkenntnisse Ihrer Gesprächspartner. Zahlreiche Praxisberichte von Führungskräften und Anwendern aus Leitwarten der unterschiedlichsten Fachgebiete machen den Event so überaus wertvoll.



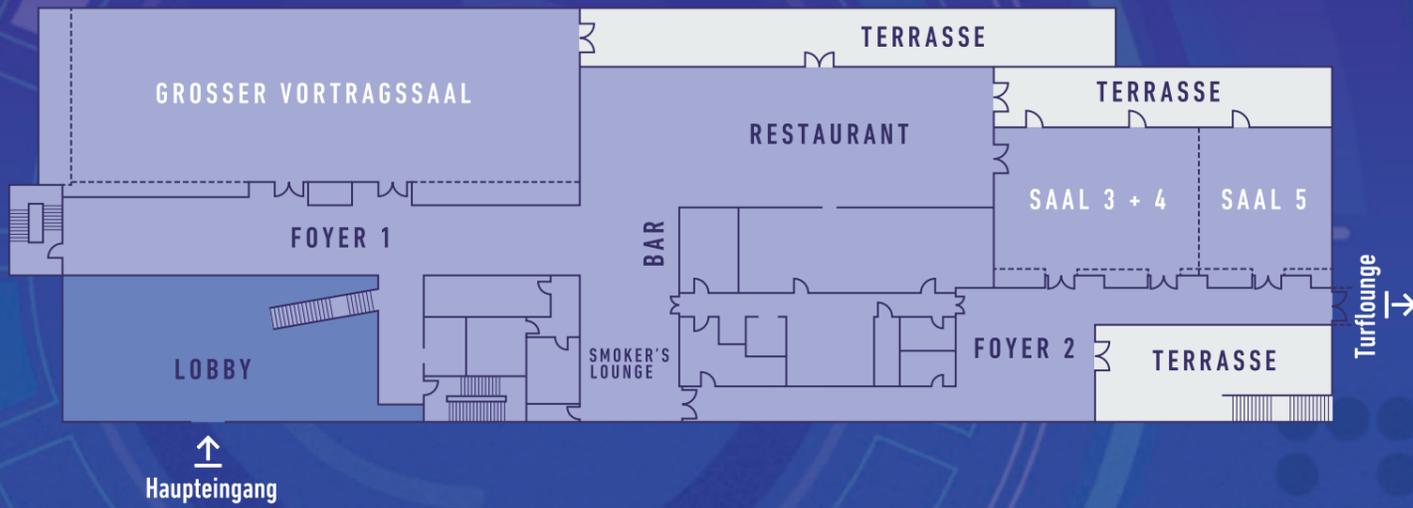
datahd.tot.cdd.cdtot.tbth.ctc.t.tdhd.tot.cdd.cdtot.tbth.

.....

59

83.3%
PROGRESS

1,245



PROGRAMM

datahd.tot.cdd.cdtot.tbth.ctc.t.tdhd.tot.cdd.cdtot.tbth.

.....

18. SEPTEMBER 2019

MITTWOCH



08:30 – 09:00

Check-In & Willkommenskaffee



09:00 – 10:30

Saal 3 + 4 + 5

Workshop-Seminar

Session

A



10:30 – 11:00

Kaffeepause



11:00 – 12:30

Saal 3 + 4 + 5

Workshop-Seminar

Session

B



12:30 – 13:30

Mittagspause



13:30 – 15:00

Saal 3 + 4 + 5

Workshop-Seminar

Session

C



15:00 – 15:30

Kaffeepause



15:30 – 17:30

Saal 3 + 4 + 5

Workshop-Seminar

Zusammenfassung und Ausarbeitung der konkreten Handlungsempfehlungen

Session

D



AB 19:00 UHR

Come Together in der Hotelbar

Vertiefung der Gespräche & Networking

WORKSHOP



„Erfolg braucht Motivation – so geben Sie der Kontrollraumtätigkeit den richtigen Drive!“

Motivation ist längst keine Frage mehr von „Man hat es, oder man hat es nicht“. Wir wissen heute: Motivation kann man lernen. Dabei stehen wichtige Schlagworte wie „Autonomie“, „Meisterschaft“ und „Sinn“ ebenso im Fokus wie die richtigen Werkzeuge der Motivationstechnik. Gemeinsam wollen wir in diesem Workshop-Seminar konkrete Handlungsempfehlungen erarbeiten, die Sie sofort im Kontrollraum umsetzen können.

Dabei steht uns ein echter Insider in Sachen menschlicher Triebfedern zur Seite: Mit Profi-Coach Dirk Schmidt wollen wir den Motivations-Booster anschalten.

Kaum etwas begeistert, motiviert und fasziniert uns stärker als sportliche Höchstleistungen. Als Coach vieler Leistungssportler, Weltmeister und Olympiateilnehmer hat Dirk Schmidt Einblick in die Welt des Hochleistungssports. Mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen aus dem Spitzensport vermittelt er in begeisternder Art und Weise Konzepte für Ihren persönlichen Erfolg und für das Erreichen Ihrer Ziele. Dirk Schmidt ist Experte für Motivation, Mentalcoach und Buchautor. Er ist bekannt aus dem TV, durch seine Fachbücher, durch unzählige Vorträge und Seminare.

Lernen Sie von den Besten, um das Beste aus dem eigenen Leben zu machen!

Warum sollte ich dieses Workshop-Seminar besuchen?

- Möchten Sie Ihre persönliche Roadmap für mehr Begeisterungsfähigkeit und Ansporn erstellen?
- Möchten Sie in entscheidenden Situationen die eigene emotionale und geistige Handbremse lösen? Talent und Technik haben wir alle genug – aber wie fördern wir dieses zutage?
- Möchten Sie in Zeiten des Fachkräftemangels die Mitarbeiter-Motivation in Ihrem Team auf ein neues Niveau heben? Können Sie es sich als Unternehmen leisten, Potenzial durch demotivierte Mitarbeiter zu verschenken? Motivieren Sie Ihr Kontrollraum-Team und profitieren Sie von einem neuen (Team-)Arbeitsgefühl!
- Möchten Sie Ihre mentale Stärke und Ihre Einstellung verändern? Wenn es entscheidend wird, zählt nur unser Wille.

DER SPEAKER:

DIRK SCHMIDT

Erfolgcoach, Bestsellerautor und Motivationsexperte

Der Erfolgstrainer und mehrfache Bestsellerautor Dirk Schmidt gehört zu den gefragtesten Motivations-Experten im deutschsprachigen Raum. Als Mentaltrainer arbeitet er mit Weltmeistern, Fußball-Bundesliga Mannschaften und Top-Managern. Einem großen Publikum wurde er durch TV-Sendungen u. a. bei RTL, SAT1, WDR, NDR, N24, und Kabel1 bekannt. Anlehnend an seine Bücher und Veröffentlichungen hält er Vorträge und bietet Seminare zum Thema Motivation und Erfolg an. Zu seinen Kunden zählen u. a.: AIDA, Bayer, BMW, Deutsche Bank, DHL, Dr. Oetker, Freixenet, Mercedes, Microsoft, Pfizer, REWE, TUI, Unilever und Jungmann Systemtechnik.

KONGRESS-PROGRAMM

DONNERSTAG | 19. SEPTEMBER 2019

09:00 - 10:00	Check-In		
10:00 - 10:30	Eröffnung des Kongresses (Großer Saal)		
10:30 - 11:00	Elevator-Pitch (Großer Saal)		
Großer Saal 11:00 - 12:00	KEYNOTE: „Gewonnen wird im Kopf – Wie Sie es schaffen, Spitzenleistung im Kontrollraum anzuwenden!“	DIRK SCHMIDT Mentalcoach & Motivationstrainer	
12:00 - 12:30	Dialog mit den Lösungsanbietern in der Fachausstellung sowie vertiefende Gespräche und Autogramstunde mit Mentalcoach Dirk Schmidt		
12:30 - 13:30	Mittagspause und Besuch der begleitenden Fachausstellung		
A Großer Saal 13:30 - 14:15	„Einführung des Leitstands im IT-Operating der TK“ DAVID FERCH Techniker Krankenkasse, Hamburg	B Saal 3 + 4 13:30 - 14:15	„Motivation & Erfolgsfaktoren für den agilen Service Desk / Kontrollraum“ MARKUS BAUSE SERVIEW GmbH, Bad Homburg
C Saal 5 13:30 - 14:15	„Erfahrungen bei der Planung & Konzeption Europas modernster und hochverfügbaren Raffinerieleitwarte“ THOMAS TAUBE PCK Raffinerie GmbH, Schwedt	A Großer Saal 14:20 - 15:00	„Anomalieerkennung in Netzwerken“ SEBASTIAN PÖTZSCHKE Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH, Taucha
B Saal 3 + 4 14:20 - 15:00	„Die Wirkung von Licht auf den Menschen“ DIPL.-ING. DANIEL STABENAU Trilux Akademie, Arnberg	C Saal 5 14:20 - 15:00	„Eine PLS Migration als Chance für die Zukunftsausrichtung des Anlagenbetriebes“ PATRICK DÖRNHOFER SEBASTIAN KNEBEL BASF SE, Ludwigshafen
15:00 - 15:30	Kaffeepause und Besuch der begleitenden Fachausstellung		
Großer Saal 15:30 - 16:15	KEYNOTE: „(K)eine Vision – Revisions-sichere Abbildung von Anlagen und Prozessen mittels Blockchain-Technologie“	PROF. BELLA GIPP Bergische Universität Wuppertal	
Großer Saal 16:15 - 16:45	„Das Wesentliche richtig zeigen – smarte Visualisierungslösungen zur Bewertung komplexer Situationen“	WOLFRAM LAST DIETMAR SALEWSKI NEC, München	
16:45 - 17:00	Follow-Up (Großer Saal)		
ab 17:00 UHR	Tischkicker-Turnier (Foyer 2)		
ab 19:00 UHR	Abendveranstaltung (Turflounge)		

STREAM-VORTRÄGE

FREITAG | 20. SEPTEMBER 2019

08:30 - 09:00	Begrüßungskaffee und Besuch der begleitenden Fachausstellung				
Großer Saal 09:00 - 09:40	KEYNOTE: „Die aktuellen Megatrends der Industrie und ihre Auswirkungen auf den Kontrollraum“	DIRK LÜDERS Jungmann Systemtechnik, Buxtehude			
A Großer Saal 09:45 - 10:30	„Das Leitsystem von Dr. Allwissend – So funktioniert Sektorübergreifende Energiesystemführung“ DR. ANDRÉ NAUMANN DR. MARC RICHTER Fraunhofer IFF, Magdeburg	B Saal 3 + 4 09:45 - 11:15	„Work-Life-Balance – Wer schneller lebt, ist eher fertig!“ MIRIAM HAGNER-COLLETT UBGM-Unternehmensberatung für Betriebliches Gesundheitsmanagement, Berlin		
C Saal 5 09:45 - 10:30	„Die Erstellung von Betriebs- und Notfallhandbüchern zur Vermeidung von Downtimes“ PHILIP GRAWE Prior1 GmbH, Sankt Augustin	A Großer Saal 10:35 - 11:15	„Prozessoptimierung durch Leit- und Regelungstechnik“ PROF. DR.-ING. KAI MICHELS Universität Bremen		
C Saal 5 10:35 - 11:15	„Verloren im Dickicht der Anforderungen. Wie komplexe Technisierungsprojekte erfolgreich bewältigt werden können.“ DR. LEON HEMPEL Technische Universität, Berlin	11:15 - 11:45	Kaffeepause und Besuch der begleitenden Fachausstellung		
A Großer Saal 11:45 - 12:30	„5G ist die neue DNA, die wir brauchen...“ WULF SCHLACHTER DXBe Management & Strategieberatung, Buxtehude	B Saal 3 + 4 11:45 - 12:30	„Wenn schon Burnout, dann richtig“ MIRIAM HAGNER-COLLETT UBGM-Unternehmensberatung für Betriebliches Gesundheitsmanagement, Berlin	C Saal 5 11:45 - 12:30	„Virtuell aber real – flexible Nutzung von Kontrollräumen am Deutschen Raumflugkontrollzentrum (GSOC)“ DR. ARMIN HAUKE Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Oberpfaffenhofen
Großer Saal 12:35 - 13:15	KEYNOTE: „Kürzere Reaktionszeiten mit der HIVKWE-Methode“	DR. JENS WEGMANN Institut für Kommunikations- und Prozessoptimierung, Köln			
13:15 - 13:30	Follow-Up (Großer Saal)				
ab 13:30 UHR	Ende der Veranstaltung und Mittagessen				

STREAM-VORTRÄGE

LEGENDE

- KEYNOTE-VORTRAG
- STREAM A Technik // Sicherheit // Monitoring
- STREAM B Mensch // Ergonomie // Organisation
- STREAM C Projekte // Planung // Erfahrungen

Details finden Sie auf den folgenden Seiten:

19. SEPTEMBER 2019

DONNERSTAG

LEGENDE

- KEYNOTE-VORTRAG
- STREAM A Technik // Sicherheit // Monitoring
- STREAM B Mensch // Ergonomie // Organisation
- STREAM C Projekte // Planung // Erfahrungen

09:00 - 10:00

Check-In

Ausgabe der Tagungsunterlagen, Eröffnung der Fachausstellung, Willkommenskaffee & Networking

10:00 - 10:30

Eröffnung des Kongresses

Begrüßung der Teilnehmer durch die Initiatoren & Grußwort des Schirmherrn

10:30 - 11:00

Elevator-Pitch

Kurze Vorstellungsrunde der ko:mon Lösungsanbieter aus der Fachausstellung

11:00 - 12:00
Großer Saal

KEYNOTE: „Gewonnen wird im Kopf – Wie Sie es schaffen, Spitzenleistung im Kontrollraum anzuwenden!“



Als Außenseiter ein Rennen gewinnen – Vom pummeligen Teenie zum Weltstar wachsen – Beim härtesten Wettkampf der Welt, dem Ironman, auf einem Bein antreten und dann auch noch den Sieg einfahren. All das ist möglich. Dirk Schmidt zeigt in seinem Vortrag, wie Willenskraft zu Höchstleistungen führt. Talent und Technik sind dabei zweitrangig. Denn das kann jeder mit dem richtigen Know-how entwickeln. Gerade im Kontrollraum, wo wesentliche Entscheidungen schnell getroffen werden müssen, braucht es klare Gedanken, Teamgeist, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Ziele. Doch wer bereits zur Spitze gehört und trotzdem noch weiterkommen will, gelangt nicht ohne mentale Stärke ans Ziel. Gewonnen wird im Kopf!

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Dieser Vortrag vermittelt Ihnen praxiserprobte Strategien aus dem Leistungssport und motivierende Parallelen zu Ihrer Arbeitswelt. Sie erhalten direkt umsetzbare und inspirierende Impulse, die Ihnen im Kontrollraum zu Spitzenleistungen verhelfen und Ihre mentale Stärke und Leistungsfähigkeit nachhaltig steigern.

DIRK SCHMIDT

Der Erfolgstrainer und mehrfache Bestsellerautor Dirk Schmidt gehört zu den gefragtesten Motivations-Experten im deutschsprachigen Raum. Als Mentaltrainer arbeitet er mit Weltmeistern, Fußball-Bundesliga Mannschaften und Top-Managern. Einem großen Publikum wurde er durch TV-Sendungen u. a. bei RTL, SAT1, WDR, NDR, N24, und Kabel1 bekannt. Anlehnend an seine Bücher und Veröffentlichungen hält er Vorträge und bietet Seminare zum Thema Motivation und Erfolg an. Zu seinen Kunden zählen u. a: AIDA, Bayer, BMW, Deutsche Bank, DHL, Dr. Oetker, Freixenet, Mercedes, Microsoft, Pfizer, REWE, TUI, Unilever und Jungmann Systemtechnik.

DIRK SCHMIDT

Mentalcoach & Motivationstrainer

FIRMA:

Dirk Schmidt – Impulse für Ihre Motivation, Düsseldorf

12:00 - 12:30

Dialog mit den Lösungsanbietern in der Fachausstellung sowie vertiefende Gespräche und Autogrammstunde mit Mentalcoach Dirk Schmidt

12:30 - 13:30

Mittagspause & Besuch der begleitenden Fachausstellung

13:30 - 14:15 // STREAM-VORTRÄGE

13:30 - 14:15
Großer Saal

„Einführung des Leitstands im IT-Operating der TK“

A



DAVID FERCH

Teamleiter für Automation und Operating Systems

FIRMA:

Techniker Krankenkasse, Hamburg

Die Techniker Krankenkasse hat Ende 2018 einen Leitstand der Firma JST im IT-Operating eingeführt. Damit verbunden ist eine Änderung der Arbeitsweise des Operating sowie die Restrukturierung der ZIS Dashboards und sonstiger Anzeigen im Leitstand. Der Vortrag stellt den Bedarf des Leitstands, den Ablauf der Einführung und die Herausforderungen an das Operating dar.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Sie möchten erfahren, wie moderne IT-Systeme und Anwendungen in den RZ bei der größten deutschen Krankenkasse gesteuert werden? Wie kann die Einführung eines Leitstands helfen, um einen guten Überblick über IT-Services zu erhalten und Alarme schnell zu bearbeiten?

DAVID FERCH

David Ferch ist seit 18 Jahren Angestellter bei der Techniker Krankenkasse. Seit elf Jahren ist er zuständig für die Steuerung eines Teams von zehn Mitarbeitern, die Methoden zur Sicherstellung des Betriebs von Systemen und Anwendungen entwickeln, Monitoring- und Automations-systeme betreuen sowie Dashboards für das IT-Operating und den Leitstand bereitstellen.

13:30 - 14:15
Saal 3 + 4

„Motivation & Erfolgsfaktoren für den agilen Service Desk / Kontrollraum“

B



MARKUS BAUSE

Geschäftsführer

FIRMA:

SERVIEW GmbH, Bad Homburg

Interdisziplinarität und Agilität halten mit aller Macht Einzug in den Service Desk und Kontrollraum. Doch was bedeutet diese große organisatorische Veränderung? Mit welchen Anforderungen sind die Führungskräfte und Mitarbeiter konfrontiert? Wie fördert man die notwendigen Veränderungen und motiviert gleichzeitig dauerhaft und nachhaltig die Menschen in der Organisation neue Wege zu gehen. Anhand der Themen Agilität, Team, Leadership und Kultur sowie auf Basis unserer Erfahrungen, was wirklich realistisch ist, beantwortet der Vortrag diese Fragen und gibt Anstöße für Ihre Entwicklung als Führungskraft. Denn eines ist sicher: Führen kann man nur, wenn man vorangeht.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Sie möchten keine trockenen PowerPoint-Vorträge und wir auch nicht. Bei SERVIEW sind Entertainment und nachhaltiger Wissens- und Erfahrungsaustausch eins geworden. Unser Redner ist aktiver Berater und verbindet dadurch anschaulich anerkannte theoretische Ansätze mit lebbarer Praxis.

MARKUS BAUSE

Markus Bause ist seit 2004 bei der SERVIEW GmbH tätig und verantwortet dort seit 2006 als Geschäftsführer die Bereiche Consulting und Training. Nach seinem Studium in der Fachrichtung Nachrichtentechnik war er in verschiedenen Unternehmen als Manager interner IT-Organisationen tätig und kann dadurch sehr gut die Perspektive seiner heutigen Kunden einnehmen. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen im strategischen IT Consulting als Berater, Coach und Trainer, vor allem in der Beratung von Konzernkunden in Fragen der Organisationsentwicklung und Governance und zu komplexen Aufgaben im Service-Management sowie DevOps.



13:30 - 14:15
Saal 5

„Erfahrungen bei der Planung & Konzeption Europas modernster und hochverfügbaren Raffinerie-Leitwarte“

C



THOMAS TAUBE
Bereichsingenieur

FIRMA:
PCK Raffinerie GmbH,
Schwedt

Sie ist die modernste Raffineriemesswarte Europas. 1.000 Quadratmeter, sechs Fahrstände, 25 Bedienplätze und 100 Großbilddisplays – das sind nur einige der Zahlen, die das Herzstück der PCK Raffinerie GmbH so außergewöhnlich machen. Projektkoordinator Thomas Taube nimmt die Besucher seines Vortrags mit auf eine Reise in die Entstehungsgeschichte der zentralen Leitwarte. Dabei werden Aspekte wie Kosten und Zuverlässigkeit neuer Prozessleitsysteme ebenso beleuchtet, wie die Konzeptionierung der Operatorplätze. Das Publikum erfährt, wie den Gesellschaftern die Finanzierung „schmackhaft“ gemacht werden konnte, welche gesetzlichen Anforderungen bedacht werden mussten und wie anhand von Testleitständen die idealen Systemvarianten konzipiert wurden. Last, not least geht es auch um ganz praktische Dinge: etwa die Gewöhnung der Mitarbeiter, die reibungslose Inbetriebnahme und natürlich all die Details und Stolperfallen, die sich erst im Laufe des Projekts offenbart haben.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Nach einer Kurzvorstellung des Autors und der PCK Raffinerie GmbH Schwedt können Sie nicht nur technische Zahlen und Fakten zu diesem Projekt erwarten. Ein historischer Abriss zeigt die Entwicklung des Vorhabens. In einem Auszug werden Ihnen die zu lösenden unterschiedlichen Aufgaben verschiedenster Ausprägung vorgestellt, welche hier zu bewältigen waren. Wie ist es gelungen, Gewohnheiten abzulegen und mit Mut einen neuen Standard in der Raffineriewelt zu schaffen. Erfahren Sie mehr über die Herausforderungen, welche das gesamte Projektteam zu bewältigen hatte. Und auch von den Dingen, welche sich erst nach der Realisierung als nicht unwichtig erwiesen haben.

THOMAS TAUBE

Seine Ausbildung zum Chemieanlagenfahrer startete Thomas Taube 1978 bei der PCK Raffinerie Schwedt. Danach absolvierte er ein Studium an der Ingenieurschule Berlin. Verschiedene Stationen – etwa als Prozessingenieur in der Terephthalsäureanlage oder als Bereichsingenieur Petrochemie – führten ihn 2004 zu seiner Position als Bereichsingenieur Energie-/Instandhaltungsservice. Neben der Personaleinsatzplanung und dem Anlagenservice fallen beispielsweise auch die Organisation der Serviceteams sowie die Anlagenautomatisierung in das Ressort von Thomas Taube. Zu den Projekten des Ingenieurs gehören die Einführung von IT-Systemen wie elektronisches Schichtbuch und Personaleinsatzplanungssystem aber auch der Auf- und Ausbau unterschiedlichster Prozessleitsysteme. Die Ablösung sicherheitsgerichteter Steuerungen und der Neubau der erweiterten Zentralen Messwarte bei PCK sind Höhepunkte seiner bisherigen Projekte.

14:20 - 15:00 // 3 x STREAM-VORTRÄGE



14:20 - 15:00
Großer Saal

„Anomalieerkennung in Netzwerken“

A

Kritische Infrastrukturen (KRITIS) sind Einrichtungen, die eine große Bedeutung für die Allgemeinheit haben. Kommt es bei KRITIS wie Energieversorgern, Wasserwerken oder Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Ernährungsversorgung oder der Telekommunikation zu Ausfällen oder Behinderungen, kann das zu Versorgungsengpässen, erheblichen Störungen der öffentlichen Sicherheit oder anderen drastischen Folgen führen.

Genau darum geht es in dem spannenden Vortrag von Sebastian Pötzschke. Welchen Herausforderungen sehen sich die Betreiber Kritischer Infrastrukturen gegenüber? Wie schaffen Sie es, Sicherheit und Verfügbarkeit im Leitnetz zu gewährleisten? Systemsicherheitsexperte Pötzschke spricht zu Informationssicherheit nach dem Denfence-in-Depth-Konzept. Das Monitoring von Protokollen und Komponenten sowie auto-

SEBASTIAN PÖTZSCHKE

Systemsicherheit
Netzleittechnik

FIRMA:

Mitteldeutsche
Netzgesellschaft Strom mbH,
Taucha

matische Anomalieerkennung sind Themen, die er dem Publikum mit interessanten Praxisbeispielen näherbringen möchte.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Energieversorgungsunternehmen werden für ihre IT-Infrastruktur regulatorisch zunehmend in die Pflicht genommen. Zugleich sind industrielle Steuerungsnetze anfälliger denn je. Der Vortrag zeigt, wie Anomalieerkennung bei der Identifikation von Schadsoftware, Angriffen, interner Sabotage und Manipulation oder technischen Fehlerzuständen unterstützt.

SEBASTIAN PÖTZSCHKE

Sebastian Pötzschke ist Diplom-Informatiker und seit 2004 bei der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH tätig. Seit 2014 arbeitet er als Systemadministrator im Bereich der Netzleittechnik.



14:20 - 15:00
Saal 3 + 4

„Die Wirkung von Licht auf den Menschen“

B



DIPL.-ING. DANIEL STABENAU
Referent

FIRMA:

Trilux Akademie,
Arnsberg

Licht prägt ganz entscheidend, wie wir leben. Einer der wichtigsten zeitlichen Rhythmen ist der Wechsel von Tag und Nacht. Dieser 24h Turnus gilt als bedeutendster Taktgeber für den circadianen Rhythmus.

Neben der offensichtlichen, visuellen Wirkung von Licht – die es ermöglicht zu sehen – hat Licht auch eine nicht-visuelle Wirkung auf den Menschen. Neueste Forschungen um Licht und Gesundheit zeigen, dass die nicht-visuelle Wirkung des Lichts die biologischen Prozesse im Körper unterstützt, die Ausschüttung von Botenstoffen auslöst und sich somit auf unsere innere Uhr auswirkt.

Mit der in diesem Jahr erscheinenden DIN SPEC 5031-100:2015 wird die spezielle Empfindlichkeit auf den erhöhten Blauanteil in weißem Licht als melanopische Wirkfunktion beschrieben. Dabei werden, neben der spektralen Zusammensetzung der Lichtquelle, ebenfalls die mit zunehmendem Lebensalter auftretenden optischen Verluste im Auge berücksichtigt.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Licht wirkt als Taktgeber für unsere innere Uhr, Licht wirkt aktivierend. In diesem Vortrag erfahren Sie, welche nichtvisuellen Wirkungen Licht auf uns Menschen und unseren circadianen Rhythmus hat und wie es unsere Leistungsfähigkeit beeinflusst.

DIPL.-ING. DANIEL STABENAU

Dipl.-Ing. Daniel Stabenau, M.A., M.O.P. Nach seiner Ausbildung zum Kommunikationselektroniker studierte er Elektrotechnik an der Fachhochschule Magdeburg. Über 10 Jahre war er in der Industrie u.a. als Halbleiterentwickler beschäftigt. Zusätzlich absolvierte er den Master of Organizational Psychology an der Fernuniversität Hagen und anschließend den Master of Industrial and Organizational Psychology an der Bergischen Universität Wuppertal. Seit 2011 ist er als Referent und zertifizierter E-Trainer an der TRILUX-Akademie tätig und hier u.a. für das Schwerpunktthema Human Centric Lighting verantwortlich. In diesem Zusammenhang untersucht er die Wirkung und den Einfluss von Licht auf die Arbeitsleistung.

LEGENDE

- KEYNOTE-VORTRAG
- STREAM A Technik // Sicherheit // Monitoring
- STREAM B Mensch // Ergonomie // Organisation
- STREAM C Projekte // Planung // Erfahrungen



14:20 – 15:00
Saal 5

„Eine PLS Migration als Chance für die Zukunftsausrichtung des Anlagenbetriebes“

C



PATRICK DÖRNHOFER

E&I Engineer im Anlagenbau

FIRMA:

BASF SE,
Ludwigshafen



SEBASTIAN KNEBEL

E&I Engineer im Anlagenbau

FIRMA:

BASF SE,
Ludwigshafen

Die Komponenten des Prozessleitsystems sind abgekündigt, und eine Migration steht an. Es wird in ein Projekt investiert, durch das vordergründig kein wirtschaftlicher Mehrwert generiert werden kann; eine reine Notwendigkeit also, ohne echte Optimierungen. Oft folgt daraus die rein ökonomische Entscheidung einer funktionalen 1:1-Migration. Es wird meist nur die vorhandene Technik auf den aktuellen Stand gebracht. Dabei geht die Möglichkeit verloren, einen entscheidenden Blick auf die zukünftigen Anforderungen für einen effektiven Anlagenbetrieb zu werfen. Aus der PLS-Migration lassen sich Synergien erzeugen, die für eine Zukunftsausrichtung des Anlagenbetriebs genutzt werden können. Insbesondere eine ganzheitliche Betrachtung der Arbeitsprozesse und Systeme für die Anlagenbedienung lohnt, da sie die Schnittstelle zwischen Prozess und Operator darstellt und häufig erhebliches Verbesserungspotenzial aufweist.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Sie haben ein Migrationsprojekt in Ihrer Anlage bevorstehen? Ihnen liegt daran, eingefahrene Bedienstrukturen und Mensch-Maschine-Schnittstellen zu überdenken? Sie benötigen Denkanstöße und Argumente, um Ihr Vorhaben in Ihrem Betrieb vorzustellen? Dann erhalten Sie hier einen Erfahrungsbericht von einer PLS-Migration, die auch eine gesamt-heitliche Betrachtung des Bedienkonzeptes berücksichtigt.

PATRICK DÖRNHOFER

Patrick Dörnhöfer, 36 Jahre – Studium der Automatisierungstechnik an der Hochschule Mannheim. Danach acht Jahre als Automatisierungsingenieur in Entwicklungsprojekten tätig. Seit 2017 als E&I Engineer bei der BASF SE im Anlagenbau.

SEBASTIAN KNEBEL

Sebastian Knebel, 35 Jahre – Studium der Automatisierungstechnik an der Hochschule Darmstadt. Seit 2011 als E&I Engineer im Anlagenbau der BASF SE tätig.

Aktuell sind beide Speaker in einem Migrationsprojekt der BASF SE in Ludwigshafen tätig. In diesem Projekt werden über eine Laufzeit von fünf Jahren mehrere Leitsysteme migriert. In diesem Zusammenhang erarbeiten Dörnhöfer und Knebel ein ganzheitliches Leitwartenkonzept, das zunächst in einer der Anlagen als Pilot zum Einsatz kommt.



15:00 – 15:30

Kaffeepause & Besuch der begleitenden Fachausstellung



15:30 – 16:15
Großer Saal

KEYNOTE: „(K)eine Vision – Revisions sichere Abbildung von Anlagen und Prozessen mittels Blockchain-Technologie“



PROF. BELLA GIPP

Professor für Data & Knowledge Engineering

FIRMA:

Bergische Universität
Wuppertal

Was verbirgt sich hinter "Blockchain" – einer der meistdiskutierten Technologien der letzten Jahre – und welche Potenziale bietet sie für den Kontrollraum? In seinem Vortrag erläutert Prof. Bela Gipp verständlich die Funktionsweise sowie die Vor- und Nachteile der Blockchain. Er zeigt anschaulich, warum die Technologie das Potenzial hat, Gesellschaft und Wirtschaft gewaltig zu verändern. Insbesondere stellt er dar, wie Blockchain-Technologie die Datenintegrität im Kontrollraum garantieren kann.

Am Beispiel seiner Forschung in Zusammenarbeit mit der eschbach GmbH zeigt Prof. Gipp, wie manipulationssichere Blockchain-gestützte Kontrollsysteme realisiert werden können. Um Eingabedaten dauerhaft manipulations- und damit auch revisions sicher zu machen, ohne sie offenzulegen, kommen Blockchain-basierte Zeitstempel zum Einsatz. Diese werden automatisiert für jeden Datensatz und für jede Änderung erstellt.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Hier erfahren die Teilnehmer:

- Was sich hinter dem Begriff «Blockchain» verbirgt: Bitcoins, Technologie, Anwendungen, Hoffnungen und Zukunft
- Wie Sie Informationen mittels Trusted Timestamping beweissicher machen, ohne sie aus der Hand zu geben
- Wie ein Next Generation Audit Trail mittels Blockchain gestaltet werden kann
- Wie Sie Blockchain-Technologie heute schon praxisiert im Kontrollraum einsetzen

PROFESSOR BELA GIPP

Bela Gipp ist Informatik Professor für Data & Knowledge Engineering an der Bergischen Universität Wuppertal. Zuvor war er Juniorprofessor für Information Science an der Universität Konstanz. Von 2009 bis 2014 forschte er an der University of California, Berkeley und absolvierte anschließend einen einjährigen PostDoc-Aufenthalt am National Institute of Informatics in Tokio.

Seit 2012 beschäftigt sich Professor Gipp intensiv mit der Blockchain und entwickelte im Jahr 2013 den Decentralized Trusted Timestamping Dienst OriginStamp. Die Technik wird inzwischen in der Industrie, aber auch von Privatpersonen weltweit eingesetzt.

Er ist wissenschaftlicher Berater für die Firma eschbach GmbH und unterstützt dort die Erforschung innovativer Blockchain und Machine-Learning-Verfahren für den Einsatz im Kontrollraum.

16:15 – 16:45
 Großer Saal

„Das Wesentliche richtig zeigen – smarte Visualisierungslösungen zur Bewertung komplexer Situationen“

A



WOLFRAM LAST
 Sales Project Manager EMEA

FIRMA:
 NEC Display Solutions Europe GmbH, München

Die Digitalisierung hat in der Industrie bereits tiefgreifende Änderungen angestoßen. Vor dem Hintergrund schnell wachsender Datenmengen sind smarte Visualisierungslösungen ein Schlüsselement zur schnellen und sicheren Entscheidungsfindung. Moderne Display-Lösungen müssen nicht nur dem Betrieb rund um die Uhr standhalten, sondern ergonomischen Anforderungen ebenso gerecht werden. Neue Produkteigenschaften machen die Display-Hardware fit für zukünftige Herausforderungen. Zunehmend rücken neue Display-Technologien ins Blickfeld.

Experten der NEC DS nehmen die Produkteigenschaften unter dem Aspekt ihrer Eignung für den Betrieb im Kontrollraum unter die Lupe und informieren über Markttrends. Die Vorstellung von Direct View LED mit hoher Auflösung für verschiedene Anwendungen in Unternehmen und Behörden rundet das Technologie-Angebot ab. – Live-Vorfürungen am NEC DS-Stand illustrieren die Ausführungen im Konferenzprogramm.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Mehr Informationen in kürzerer Zeit für richtige Entscheidungen bewerten? Smarte Visualisierungslösungen unterstützen Sie dabei. Wichtige Trends der Visualisierung im Kontrollraum oder der Leitwarte einschließlich Direct View LED mit hoher Auflösung werden von NEC-Experten beleuchtet. So bleiben Sie Herr Ihrer Daten und Ihrer Entscheidungen.

WOLFRAM LAST

Abschluss als Dipl. Ing. Elektrotechnik an der Universität München. Wolfram Last ist seit mehr als 25 Jahren in der Displayindustrie tätig. Er agiert seit 1990 im Vertrieb von NEC in verschiedenen Teams und Bereichen. In seiner aktuellen Position ist Wolfram Last verantwortlich für komplexe und strategisch Projekte bei globalen Kunden.

DIETMAR SALEWSKI

Nach dem Studium in Wirtschaftsinformatik ist Dietmar Salewski in der elektrotechnischen Industrie tätig, u.a. als Berater im Exportgeschäft mit Schwerpunkt Öl- und Gasindustrie, Energie- und Transportwirtschaft. Dietmar Salewski ist seit 2001 für NEC mit wechselnder Verantwortung tätig; seit 2016 EMEA-weit zuständig für die vertikalen Märkte Energie, Versorgungswirtschaft und Sicherheit.

DIETMAR SALEWSKI
 Sales Director Energy, Utilities & Security EMEA

FIRMA:
 NEC Display Solutions Europe GmbH, München

16:45 – 17:00

Follow-Up

Zusammenfassung des ersten Kongresstages & Infos zum BBQ-Abend



AB 17:00 UHR

Tischkicker-Turnier

Wie wäre es mit einem sportlich-emotionalen Zusammentreffen kurz vor der BBQ-Veranstaltung? Zeigen Sie, was in Ihnen steckt!

AB 19:00 UHR

Abendveranstaltung

BBQ & Networking in der Turflounge



20. SEPTEMBER 2019

FREITAG

LEGENDE

- KEYNOTE-VORTRAG
- STREAM A Technik // Sicherheit // Monitoring
- STREAM B Mensch // Ergonomie // Organisation
- STREAM C Projekte // Planung // Erfahrungen



08:30 – 09:00

Begrüßungskaffee und Besuch der Fachaussstellung



09:00 – 09:40
Großer Saal

KEYNOTE: „Die aktuellen Megatrends der Industrie und ihre Auswirkungen auf den Kontrollraum“



DIRK LÜDERS

Berater

FIRMA:

Jungmann Systemtechnik,
Buxtehude

Ein Kühlschrank, der selbstständig Butter nachbestellt, ein Auto, das wie von Geisterhand einparkt, oder eine Wohnung, die Ihnen sagt, wann Sie staubsaugen sollten. Solche Attribute sind schon bald keine Zukunftsmusik mehr, sondern in wenigen Jahren Alltag. Diese Technologien basieren auf neuen Megatrends wie 5G Internet, künstlicher Intelligenz sowie Internet of Things (IoT).

Was bedeuten diese Revolutionen für die Industrie und unser zukünftiges Umfeld im Kontrollraum? Wird der Operator überhaupt noch benötigt? Oder erhält der Mensch als Schnittstelle zwischen der realen und virtuellen Welt sogar eine umso größere Bedeutung? Welche Möglichkeiten bieten die faszinierenden Megatrends den Unternehmen?

Die Geschichte der Industrialisierung hat gezeigt, dass sich die Entwicklungszyklen neuer Revolutionen im Schnitt jedes Mal um ein Drittel verkürzen. Ist die Marktreife solcher Technologien bereits absehbar?

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Es gibt immer mehr neue Trends und Visionen. Die nächsten Megatrends, die auf uns zurollen sind 5G Internet, IoT und KI. Welche Umstrukturierung in unserem gesamten Denken und Handeln in der Zukunft erfolgen muss und wie unser Arbeitsumfeld im Kontrollraum mit dem Einfluss kommender Trends aussehen wird, erfahren Sie in diesem Vortrag.

DIRK LÜDERS

Er sieht sich selbst als "digital native". Ob Smartphone, Tablet oder Social Media – Dirk Lüders bewegt sich in der Welt digitaler Technologien auf einer sicheren Bühne. Und nicht nur in seinem beruflichen Umfeld liegt der Fokus auf Innovation und Fortschritt. Auch privat kann der junge Familienvater die Finger nicht von technischen Optimierungen lassen. Dirk Lüders: "Ich finde es spannend wie Technik den Alltag und das Leben erleichtern kann. Das fängt bei einer banalen Heizungssteuerung an und geht bis zu einem komplett digital gesteuerten Garten."

Der gelernte Systeminformatiker beweist im Umgang mit Kunden und Kollegen tagtäglich, dass Technikaffin nicht gleichbedeutend ist mit dem Klischee vom sozial isolierten Computerfan. Sein ebenso herzliches wie begeisterungsfähiges Naturell macht ihn zu einer echten Bereicherung in jedem Team.

09:45 – 11:15 // STREAM-VORTRÄGE



09:45 – 10:30
Großer Saal

„Das Leitsystem von Dr. Allwissend – So funktioniert Sektorübergreifende Energiesystemführung“

A



DR. ANDRÉ NAUMANN

Gruppenleiter Energiesysteme
und Anlagen

FIRMA:

Fraunhofer IFF,
Magdeburg

Das Zusammenwachsen der Sektoren Strom, Wärme, Gas und Verkehr macht die Energieversorgung zukünftig wesentlich komplexer, bietet dem Operator aber auch mehr Freiheitsgrade für einen wirtschaftlicheren und ökologischeren Betrieb. Bei richtigem Einsatz können so Synergien geschaffen und die Systemstabilität erhöht werden; vorausgesetzt dem Operator werden die richtigen Werkzeuge an die Hand gegeben.

Anhand repräsentativer Anwendungsbeispiele werden deshalb die Herausforderungen und Potenziale aus Sicht von Industrie-, Netz- und Anlagenbetreiber beispielhaft dargestellt. Folgende Fragestellungen stehen im Fokus: Inwieweit können bereits heute verfügbare Technologien eine solche Aufgabe stemmen, und welche technischen und wirtschaftlichen Hürden stehen noch im Weg? Welche Werkzeuge und digitale Applikationen können dem Operator für einen optimalen Betrieb und als nützliche Assistenten zur Seite stehen?

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Wenn Sie erfahren möchten, wie Sie Ihren Leitstand zukunftssicher machen, sind sie herzlich eingeladen. Es wird gezeigt, welche technologischen Innovationen das Fraunhofer IFF im Bereich digitaler Lösungen und Applikationen für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen komplexer werdender Energiesysteme erforscht und entwickelt.

DR. ANDRÉ NAUMANN

Dr. André Naumann ist nativer Elektrotechniker und Experte auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologien in elektrischen Energiesystemen. Als Gruppenleiter für Energiesysteme und -anlagen am Fraunhofer IFF ist er verantwortlich für die Entwicklung digitaler Lösungen für die Energiesysteme der Zukunft. Im Fokus stehen dabei vor allem die Systemführung und der Schutz elektrischer Netze. Dr. Naumann ist als Dozent an Universitäten und Hochschulen tätig und bereitet so die nächste Generation Planer, Systemführer und Entwickler auf ihre zukünftigen Herausforderungen vor.

DR. MARC RICHTER

Unterstützt wird er von seinem Kollegen Dr. Marc Richter, Experte für Energiesystemanwendungen. Er erforscht u.a., wie die Systemführung durch Nutzung zukunftsfähiger Technologien, wie Künstliche Intelligenz, Digitale Zwillinge und Distributed Ledger, unterstützt und optimiert werden kann.



DR. MARC RICHTER

Experte für Energiesysteme
und Anlagen

FIRMA:

Fraunhofer IFF,
Magdeburg

09:45 - 11:15
Saal 3 + 4

B

„Work-Life-Balance – Wer schneller lebt, ist eher fertig!“

Chronischer Zeitdruck, zu hoher Leistungsanspruch oder auch schlicht schlechtes Zeitmanagement – nur einige von vielen Gründen für eine unausgeglichene Bilanz zwischen Beruf und Privatleben. Wie aber stellt man ein harmonisches Gleichgewicht zwischen beiden Polen her? Miriam Hagner-Collett möchte ihre Zuhörer mitnehmen auf eine Reise zu mehr Ausgeglichenheit. Dazu stellt Sie ihrem Publikum die Frage „Was ist mir wirklich wichtig?“.

Auf Basis der eigenen Werte soll ein Prioritätenmanagement unter dem Gesichtspunkt „Das Richtige zur richtigen Zeit“ erarbeitet werden. Und unter dem Aspekt der Gesundheit werden nicht nur die Säulen der Gesundheitsförderung benannt. Es geht ebenso um einen Selbsttest: „Wer sind meine inneren Antreiber?“ Erklärtes Ziel der Gesundheitspädagogin: Mit Stress gesund umgehen! Dazu möchte Sie ihre Zuhörer zu einer Praxisübung animieren: Im Rahmen einer Business-Meditation „den Stress achtsam wegatmen“.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Weil ich mir endlich mal wieder 90 Minuten nur für mich Zeit nehme.

MIRIAM HAGNER-COLLETT

Miriam Hagner-Collett ist Gesundheitspädagogin, Coach und Yogalehrerin und hat sich als freiberufliche Trainerin für Betriebliches Gesundheitsmanagement auf die Bereiche Stressbewältigung und Entspannung spezialisiert. Das Thema Gesundheit hat für sie bereits ihr ganzes Berufsleben eine große Bedeutung: Neben dem Abitur hat sie als Fitness- und Gymnastiktrainerin gearbeitet, danach als Rettungsassistentin und OP-Pflegerin und seit ihrem Studium als Beraterin für Unternehmen.

Meditation und Yoga begleiten sie dabei von Anfang an als wesentlicher Bestandteil ihrer Entwicklung. Neben ihrer fundierten Ausbildung, ihrer langjährigen Erfahrung und einem breiten medizinischen und psychologischen Fachwissen prägen Natürlichkeit, Empathie und Humor ihre Arbeit mit Menschen.



MIRIAM HAGNER-COLLETT

Trainerin

FIRMA:

UBGM-Unternehmensberatung für Betriebliches Gesundheitsmanagement, Berlin

09:45 - 10:30
Saal 5

C

„Die Erstellung von Betriebs- und Notfallhandbüchern zur Vermeidung von Downtimes“

Mensch und Maschine im ständigen Austausch. Kontroll- und dazugehörige Technikräume sind nunmehr auf ihre Aufgaben und die Bedürfnisse der Operatoren zugeschnitten – vollgepackt mit technischen Systemen, um die Arbeit des Operators effizient und angenehm gestalten zu können. Fallen Nutzer aus, sind Vertreter vorhanden und Prozesse etabliert, die ihnen schnellen Ersatz ermöglichen.

Doch haben Sie schon einmal versucht, nachts um 02:30 Uhr eine neue USV beim Discounter an der Ecke zu besorgen? Wissen Ihre Nutzer, wen Sie mitten in der Nacht kontaktieren können, wenn die Klimatisierung ausfällt? Werden Ihre Technikräume regelmäßig begangen und gibt es einen definierten Prozess zu Wartung und Austausch Ihrer technischen Systeme? Betriebshandbücher als Instrument der Ausfallprophylaxe und Notfallhandbücher zur gezielten Störungsbeseitigung helfen, unnötige Ausfälle Ihrer technischen Infrastruktur zu vermeiden.



PHILIP GRAWE

Berater

FIRMA:

Prior1 GmbH,
Sankt Augustin

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Sie betreiben einen Kontrollraum oder eine Leitstelle zur Überwachung und Steuerung Ihrer Unternehmensprozesse? Was tun, wenn die notwendige technische Unterstützung für Ihre Operatoren ausfällt? Erfahren Sie im Vortrag, wie Sie die Verfügbarkeit Ihrer Kontrollräume und Leitstände durch festgelegte Prozesse erhöhen und Ausfallzeiten minimieren können.

PHILIP GRAWE

Befähigt durch die Ausbildung zum Meister der Informationstechnik besitzt Philip Grawe ausge dehntes, technisches Know-how in den Bereichen Elektrotechnik und Elektronik. Dank fortwährender Weiterbildung, z.B. zum ISO-27001-Auditor, und Begleitung diverser Infrastrukturen zu verschiedenen Zertifizierungen konnte Philip Grawe einen breitgefächerten Erfahrungsschatz aufbauen.

Strukturelle und prozessuale Gegebenheiten verschiedener klein- bis mittelständischer Kunden bis zu KRITIS-relevanten Unternehmen stehen dabei im Fokus. Die Kombination aus technischem und betrieblichem Know-how bietet den notwendigen Überblick zur Unterstützung bei der Prozessentwicklung, um Verfügbarkeiten in technischen Umgebungen zu erhöhen. Seit 2016 berät er die Kunden der Prior1 GmbH in allen Fragen rund um die Planung, Errichtung und den Betrieb von ausfallsicheren IT- und Technikräumen.

10:35 - 11:15
Großer Saal

A

„Prozessoptimierung durch Leit- und Regelungstechnik“

Im Vortrag wird gezeigt, wie man Prozesse durch verbesserte Leit- und Regelungstechnik optimieren kann. Die Prozesse werden zunächst modelliert (simuliert) und anhand des (Simulations)-Modells analysiert. Auf Basis des Modells können dann auch neue Konzepte entwickelt und mit Hilfe der Simulation getestet und optimiert werden. Insbesondere in der Regelungstechnik stehen mittlerweile Entwurfsmethoden zur Verfügung, die ein OPTIMALES Regelungskonzept gewährleisten.

Die neuen Konzepte müssen dabei nicht hochkomplex sein, sondern können auch aus sehr einfachen Bausteinen bzw. Regelungen bestehen, die lediglich intelligenter zusammenarbeiten, als dies vorher der Fall war, und dadurch eine deutlich bessere Performance des Gesamtprozesses ermöglichen. Nachdem zunächst die Methodik behandelt wird, stehen im zweiten Teil des Vortrages Beispiele aus der Praxis im Zentrum, die sehr anschaulich zeigen, worum es geht.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Praktisch alle prozesstechnischen Anlagen basieren auf Regelungskonzepten, die immer wieder modifiziert und erweitert worden sind, so dass das Gesamtkonzept ganz sicher nicht mehr optimal ist. Hier bietet sich durch Änderungen an der Leit- und Regelungstechnik eine sehr kostengünstige Möglichkeit, den Prozess wieder optimal zu gestalten.

PROF. DR.-ING. KAI MICHELS

Kai Michels ist in Bremerhaven aufgewachsen, hat in Braunschweig Elektrotechnik und Informatik studiert und in Regelungstechnik promoviert. Sein beruflicher Werdegang führte ihn über die Siemens AG Kraftwerksleittechnik in Erlangen und die Fichtner-Ingenieurberatung in Stuttgart 2010 an die Universität Bremen als Leiter des Instituts für Automatisierungstechnik.

Zielsetzung seiner Arbeitsgruppe ist, moderne regelungstechnische Methoden so zu erweitern und zu modifizieren, dass ihre Anwendung in prozesstechnischen Anlagen möglich wird. Dabei steht nicht die Theorie im Vordergrund, sondern die Entwicklung von Lösungen für den praktischen Einsatz. Die Referenzliste u.a. mit RWE, Uniper, Vattenfall, Statkraft, Stadtwerke München, Stadtwerke Bremen, ArcelorMittal, Salzgitter Flachstahl, Siemens, KAEFER Isolier-technik und ME Automation zeigt den großen Erfahrungsschatz der Gruppe.



PROF. DR.-ING. KAI MICHELS

Leiter des Instituts für
Automatisierungstechnik

FIRMA:

Universität Bremen

10:35 - 11:15
Saal 5**„Verloren im Dickicht der Anforderungen. Wie komplexe Technisierungsprojekte erfolgreich bewältigt werden können.“**

C

**DR. LEON HEMPEL**Leiter Sicherheit Risiko
Kriminologie**FIRMA:**Zentrum Technik und
Gesellschaft der Technischen
Universität Berlin

Was bedeutet es eigentlich, einen neuen Kontrollraum zu implementieren? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Dazu Sicherheits- und Risikoexperte Dr. Leon Hempel von der TU Berlin: „Es reicht keinesfalls aus, den Fokus ausschließlich auf das technische Konzept zu legen. Einer erfolgreichen Technisierung gehen zahlreiche Anforderungen voraus.“

Welche Stolperfallen und Risiken bei der Kontrollraumeinrichtung drohen, verrät der Fachmann in seinem Vortrag. Neben ökonomischen Kriterien geht es ihm dabei auch um rechtliche, soziale und organisationsspezifische Aspekte.

Ausgehend von einer Studie zu integrierten Kontrollräumen beispielsweise in Rio de Janeiro verdeutlicht Dr. Leon Hempel die Komplexität der Aufgabe aktueller Technisierung. Er zeigt, wie die Vielzahl unterschiedlicher interdependenter Anforderungen bewältigt werden kann, um eine technisch, rechtlich, sozial wie auch ökonomisch optimale Lösung zu erarbeiten.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Gemeinsam erhalten die Besucher des Vortrags einen Einblick in die Gestaltung und Praxis polyfunktionaler Kontrollräume. Sie erfahren, welche Herausforderungen die Technisierung mit sich bringt und werden angeleitet, komplexe und interdependente Anforderungen zu meistern – mit einer softwarebasierten Technikberatung und einem 4D-Tool.

DR. LEON HEMPEL

Dr. Leon Hempel leitet den Bereich Sicherheit – Risiko – Kriminologie an der Technischen Universität Berlin. Im Rahmen seiner Forschung hat er einen Großteil seiner Arbeit in unterschiedlichen Kontrollräumen, Leitwarten etc. verbracht, dort an zahlreichen Studien mitgewirkt. Dabei galt sein besonderes Interesse der Beobachtung und Auswertung von Kontrollraumpraktiken und Formen der interorganisationalen Krisenkommunikation, beziehungsweise deren Übersetzung in neue, sozialwissenschaftlich inspirierte Technikkonzepte.



11:15 - 11:45

Kaffeepause & Besuch der begleitenden Fachaussstellung**11:45 - 12:30 // STREAM-VORTRÄGE**11:45 - 12:30
Großer Saal**„5G ist die neue DNA, die wir brauchen...“**

A

**WULF SCHLACHTER**

CEO

FIRMA:DXBe Management &
Strategieberatung,
Buxtehude

Maschinen- und Anlagenwartung aus der Ferne. Arbeitsinseln in Fabriken, die mit Roboterzellen ausgestattet sich selbstständig durch Fabriken bewegen und sich dabei auch noch selber optimieren. Die Echtzeitübertragung von Daten und deren Analyse. Autonomes Fahren von PKW, LKW oder auch fliegende „Robo-Taxis“. Die Industrie verspricht sich ganz große Chancen vom neuen Mobilfunkstandard 5G.

Hier entstehen zahlreiche neue Anforderungen auch an die vorhandene Infrastruktur – gerade bei Einrichtung & Betrieb von „5G-tauglichen“ Kontrollräumen, Leitständen, Leitwarten und Leitstellen. Auf die Betreiber und deren IT werden veränderte Bedingungen in großer Zahl zukommen.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Wie baue ich eine digitale Wertschöpfungskette und „monetarisiere“ meine 5G-Geschäftsmodelle? Wulf Schlachter wird ein end-to-end-Bild zum aktuellen Stand von 5G im europäischen Markt und zu neuen digitalen 5G-Geschäftsmodellen geben. Auch ein Überblick über IoT-basierte Geschäftsmodelle und entsprechende Anwendungsbeispiele zählen zu diesem Beitrag.

WULF SCHLACHTER

Wulf Schlachter arbeitet seit mehr als zehn Jahren in „digitalen Hyper-Projekten“. Dazu zählen neue multimodale Mobilitätsdienstleistungen und Ökosysteme wie Robo-Taxis, Drohnen-Transporte / VTOL, HyperLoop Modelle, e-Charging von Fahrzeugen ebenso wie neue Technologien, etwa Blockchain, Cognitive Computing und Enterprise Taxonomy Ontology Management.

Er ist seit über 25 Jahre u.a. in den Branchen Telekommunikation sowie Media- & IT-Business als Berater und Umsetzer aktiv, realisierte dabei mit seinem Unternehmen DXBe Management sogenannte „High-End IoT-Projekte“ mit Connected Solutions für Automotive, Industrie, Logistik, Manufacturing Industrie, Airline, Smart City und e-Mobilität für kleine Startups, Mittelstand und Großkonzerne weltweit.

11:45 - 12:30
Saal 3 + 4**„Wenn schon Burnout, dann richtig“****B**

MIRIAM HAGNER-COLLETT

Trainerin

FIRMA:

UBGM-Unternehmens-
beratung für Betriebliches
Gesundheitsmanagement,
Berlin

Erschöpft, ausgebrannt, gestresst? Ihren provokanten Vortragstitel „Wenn schon Burnout, dann richtig!“ toppt Miriam Hagner-Collett mit der Frage „Wollen Sie nicht nur glimmen, sondern richtig brennen?“ und verspricht: „Hier gibt es Tipps und Tricks für einen baldigen Burnout.“ Aber mal im Ernst: Was versteckt sich eigentlich hinter dem Wort „Burnout“, dem Oberbegriff für eine starke körperliche und emotionale Erschöpfung, eine chronischen Überforderung also?

Miriam Hagner-Collett klärt, ob der Burnout als Krankheit oder Einbildung eingeordnet werden muss. In einem Zwölf-Phasen-Modell beschreibt sie den Fortgang der schleichen- den Dauer-Erschöpfung, gibt Tipps zum Erkennen von Ursachen und Folgen. Natürlich wird auch Hilfe zur Selbsthilfe nicht zu kurz kommen: Neben Möglichkeiten und Grenzen der Burnout-Vermeidung steht erfolgreiches Coping zum Stressabbau im Fokus.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Ich habe keine Lust auf halbe Sachen und will wissen wie man richtig ausbrennt.

MIRIAM HAGNER-COLLETT

Miriam Hagner-Collett ist Gesundheitspädagogin, Coach und Yogalehrerin und hat sich als freiberufliche Trainerin für Betriebliches Gesundheitsmanagement auf die Bereiche Stressbewältigung und Entspannung spezialisiert. Das Thema Gesundheit hat für sie bereits ihr ganzes Berufsleben eine große Bedeutung: Neben dem Abitur hat sie als Fitness- und Gymnastiktrain- nerin gearbeitet, danach als Rettungsassistentin und OP-Pflegerin und seit ihrem Studium als Beraterin für Unternehmen.

Meditation und Yoga begleiten sie dabei von Anfang an als wesentlicher Bestandteil ihrer Ent- wicklung. Neben ihrer fundierten Ausbildung, ihrer langjährigen Erfahrung und einem breiten medizinischen und psychologischen Fachwissen prägen Natürlichkeit, Empathie und Humor ihre Arbeit mit Menschen.

11:45 - 12:30
Saal 5**„Virtuell aber real - flexible Nutzung von Kontrollräumen am Deutschen Raumflugkontrollzentrum (GSOC)“****C****DR. ARMIN HAUKE**

Stellvertretender Leiter
der Abteilung Kommunikation
und Bodenstationen am
Institut für Raumflugbetrieb
und Astronautentraining

FIRMA:

Deutsches Zentrum für
Luft- und Raumfahrt (DLR),
Oberpfaffenhofe

Der Betrieb einer Raumfahrtmission erfordert je nach Missionsphase sehr unterschied- liche Ressourcen. Nach einer sehr intensiven Betreuung durch große Teams während Start, Positionierung und Inbetriebnahme folgt eine meist ruhigere Routinephase, bevor die Pflege eines gealterten Raumfahrzeuges gegen Ende der Mission wieder intensiviert werden muss. Mit dem variierenden Personalaufwand skaliert auch die benötigte Anzahl der Positionen im Kontrollraum.

Um unter diesen Voraussetzungen die vorhandenen Kontrollräume effizient nutzen zu kön- nen, hat das GSOC in den vergangenen Jahren die komplette IT-Infrastruktur der Kontroll- räume virtualisiert und so einen agilen Multimissionsbetrieb etabliert. Im nächsten Schritt sollen nun auch die modular strukturierten einzelnen Services flexibel nutzbar gemacht werden, um verteilte Betriebsszenarien unter Einbeziehung von Infrastruktur außerhalb der Kontrollräume oder des GSOC zu ermöglichen.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Der Vortrag liefert einen Erfahrungsbericht, wie man immer neue und wandelbare An- forderungen in einer gegebenen Infrastruktur realisieren kann. Es werden die Vorteile aber auch die Fallstricke von Konzepten und Technologien wie Virtualisierung, Standar- disierung oder Automatisierung sowie ihre Wechselwirkungen mit dem Betriebspersonal diskutiert.

DR. ARMIN HAUKE

Den Betrieb von komplexen Anlagen kennt Dr. Armin Hauke bereits von den Abschlussarbeiten seines Studiums. Denn bis zu seiner Promotion hat er nicht nur die wissenschaftlichen Daten der Detektoren an den Forschungsstätten für Elementarteilchenphysik in Genf und Stanford analysiert, sondern in zahlreichen Nachtschichten auch mitgeholfen, diese Daten überhaupt erst zu gewinnen. Frisch promoviert konnte er dieses Wissen an der Satellitenbodenstation des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in die Entwicklung einer neuen Antennensteuer- ung einbringen.

Inzwischen leitet er am Deutschen Raumfahrtkontrollzentrum eine abteilungsübergreifende Projektgruppe, welche ein komplettes Bodensystem für den Satellitenbetrieb der Zukunft kon- zipiert und implementiert. Dabei stellt er sich der Herausforderung, modernste Technologien im traditionell konservativen Raumflugbetrieb zu etablieren.

12:35 – 13:15
Großer Saal**KEYNOTE: „Kürzere Reaktionszeiten mit der HIVKWE-Methode“****DR. JENS WEGMANN**

Geschäftsführer des Instituts für Automationsprozessoptimierung

FIRMA:

Institut für Kommunikations- und Prozessoptimierung, Köln

In seinem Vortrag zeigt Dr. Wegmann auf sehr lebendige und anschauliche Weise, wie sich die Monitoring-Branche entwickeln kann und welche Anforderungen auf die Betreiber von Leitstellen zukommen. Der Mitarbeiter der Zukunft ist anspruchsvoll und möchte nicht in einer Leitstelle, sondern in einer Leitstelle arbeiten.

Ausstattung und Funktionalität spielen eine wichtige Rolle, wenn es um die Arbeitsqualität geht. Dabei schaut Dr. Wegmann aus einem sehr ungewöhnlichen Blickwinkel auf die Branche und wird in seinem Vortrag mit vielen überraschenden Ansichten die Teilnehmer in seinen Bann ziehen.

Warum sollte ich diesen Vortrag besuchen?

Der Vortrag von Dr. Wegmann ist anders. Auch wenn anders nicht immer besser ist, können Sie in diesem Fall einen sehr unterhaltsamen Vortrag voller positiver Energie erwarten. Lassen Sie sich überraschen.

DR. JENS WEGMANN

Nach seinem Studium in Aachen und Philadelphia war er zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Nanotechnik an der Universität von Bologna. 2003 gründete er in Bad Lippspringe das Institut für Automationsprozessoptimierung und berät seitdem Unternehmen aus verschiedenen Branchen zum Thema Automation. Zu seinen Kunden gehören u.a. die Vatikanbank und eine große schwedische Möbelhauskette. Dr. Wegmann lebt mit seiner Familie in Bad Lippspringe und Rom.



13:15 – 13:30

Follow-Up

Zusammenfassung des Veranstaltung, Buchverlosung & Verabschiedung



AB 13:30

Ende der Veranstaltung & Mittagessen

Dialoge mit den Lösungsanbietern & Verabschiedung

**2020
SAVE THE DATE!****ko:mon**

WISSEN, WOHN DIE REISE GEHT.

WORKSHOP**16.09.2020****KONGRESS UND
FACHAUSSTELLUNG****17.-18.09.2020**

PARTNER UND SPONSOREN

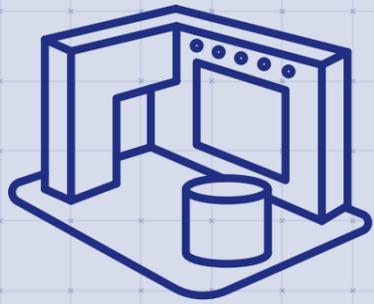
HAUPTSPONSOR



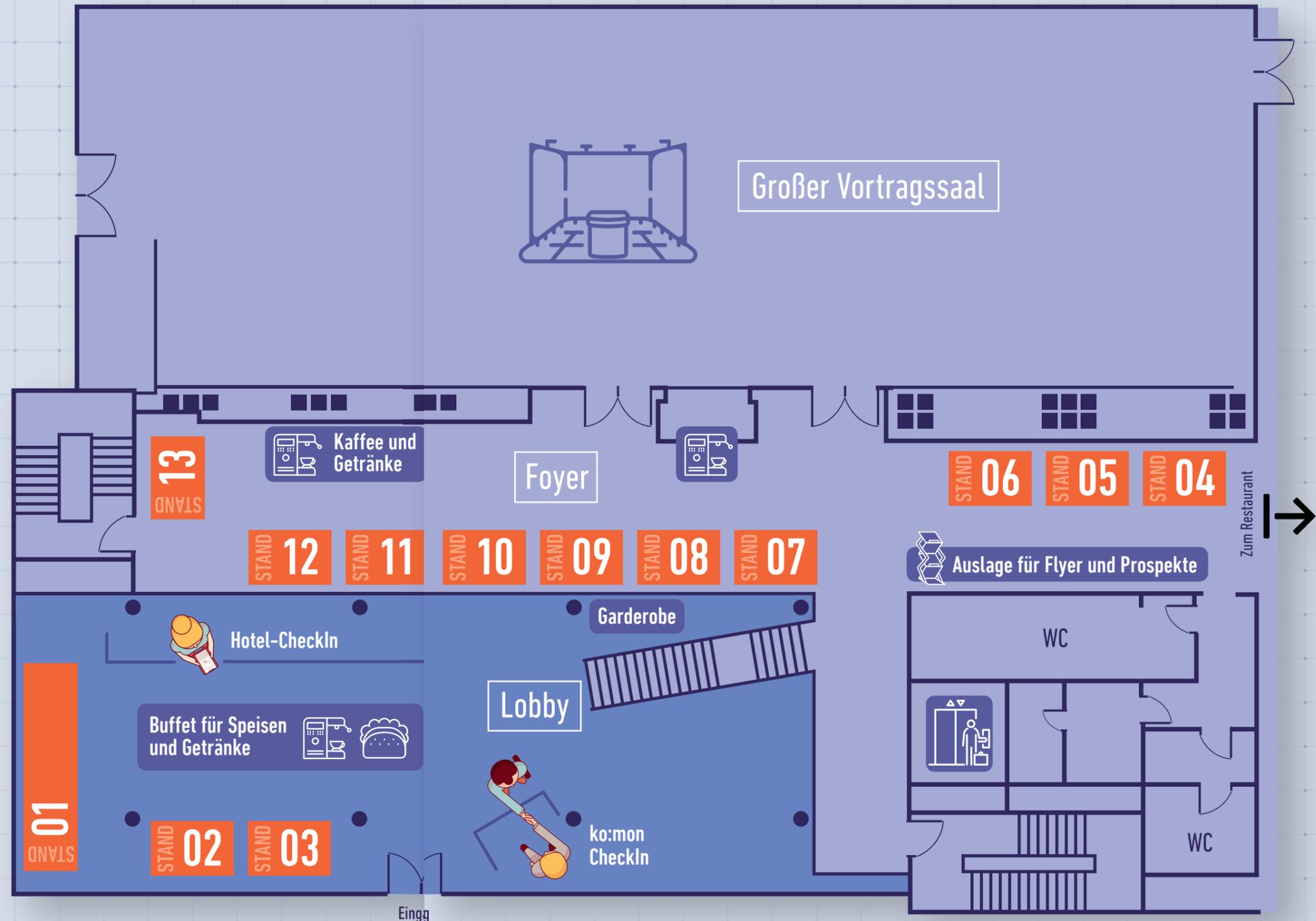
HAUPTSPONSOR



AUSSTELLER



STANDPLAN



01 NEC Display Solutions Europe GmbH

02 Rhebo GmbH

03 LeuTek GmbH

04 Rosenberger-OSI GmbH & Co. OHG

05 Prior1 GmbH

06 EPSON Deutschland GmbH

07 eschbach GmbH

08 Accellence Technologies GmbH

09 POCABAR GmbH

10 IAT, Universität Bremen

11 dc-ce RZ-Beratung GmbH & Co. KG

12 SERVIEW GmbH

13 Jungmann Systemtechnik GmbH & Co. KG



© NEC Display Solutions Europe GmbH

HAUPTSPONSOR

NEC

NEC DISPLAY SOLUTIONS EUROPE GMBH

NEC steht für Display Lösungen für mehr Effizienz und Produktivität des Einzelnen, für besten Return On Investment (ROI) und Investitionsschutz.

NEC Display Solutions ist mit eigener Forschung und Entwicklung einer der Weltmarktführer für Displayprodukte und -lösungen und bietet eine breite Produktpalette, die von der Einsteiger- bis hin zur Profiklasse reicht. Dazu gehören unter anderem spezielle Desktop-LCDs, ein umfangreiches 4K-Sortiment, großformatige Large Format Displays für Digital und Retail Signage sowie LED-Module für den In- und Outdoor-Bereich. Im Bereich Projektoren bietet NEC Produkte für alle Anwendungsbereiche, darunter 4K-Modelle für hohe Bildqualität und den 24-Stunden-Dauerbetrieb.

Profis aus aller Welt vertrauen auf die Sorgfalt, mit der NEC seine erstklassigen Produkte entwickelt. Die herausragenden Serviceleistungen und Lösungen sind ebenso hochwertig wie das ausgewählte Zubehör. Überzeugen Sie sich selbst von der hohen Bildqualität, die unsere Kunden bereits seit über einem Jahrzehnt beeindruckt und begeistert.

STAND 01



KONTAKT

NEC Display Solutions Europe GmbH

Landshuter Allee 12-14
80637 München, Germany

Telefon:
+49 89 / 99 699 - 0

E-Mail:
infomail@nec-displays.com

www.nec-display-solutions.com

© Rhebo GmbH



Rhebo

Industrial Network Continuity

RHEBO GMBH

Das Netzwerkmonitoring mit Anomalieerkennung RHEBO Industrial Protector sichert Ihre Prozess- und Netzleittechnik gegen betriebliche Störungen und professionelle Cyberangriffe.

Rhebo bietet die einzige Lösung, die sowohl Cybersicherheit als auch Stabilität der Netzleittechnik gewährleistet. Rhebo inventarisiert dazu mittels Netzwerkmonitoring und Anomalieerkennung die gesamte Prozess- und Netzleittechnik, analysiert alle Kommunikationsflüsse und meldet jede Gefährdung des sicheren Betriebs in Echtzeit. Die Integration in die Netzleittechnik erfolgt passiv und rückwirkungsfrei. Rhebo unterstützt damit Verantwortliche der Prozess- und Netzleittechnik, Cyberangriffe effektiv abzuwehren, Compliance sicherzustellen und die zentrale wie dezentrale Versorgung zu schützen.

Vollständige Transparenz der Netzleittechnik herstellen

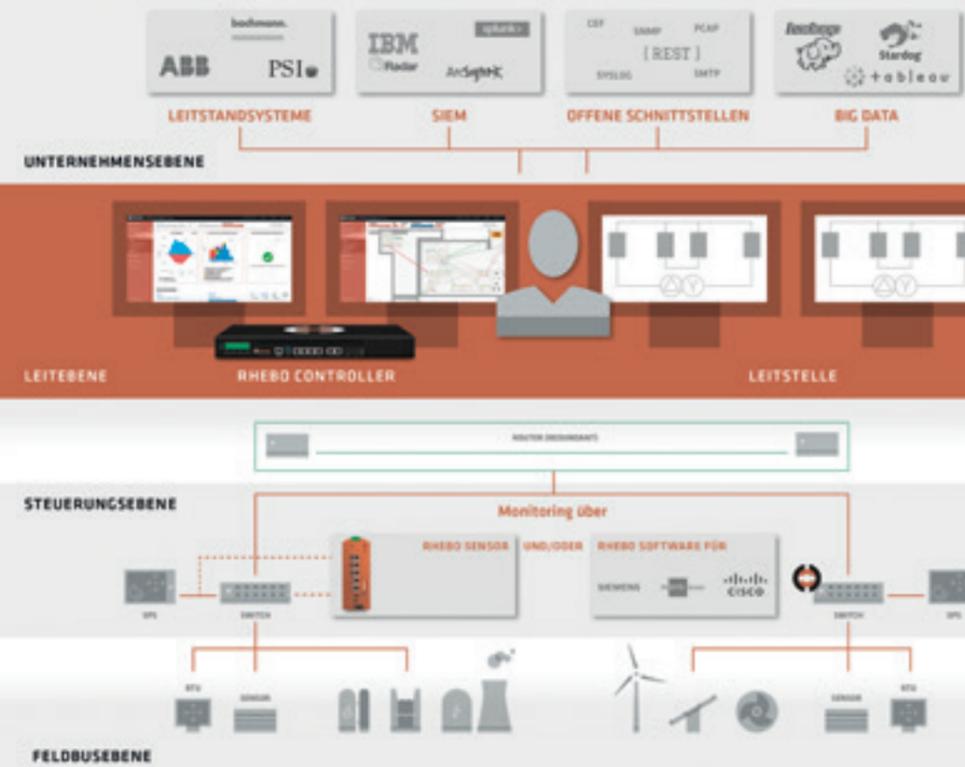
Rhebo Industrial Protector inventarisiert alle Komponenten in der Netzleittechnik und identifiziert deren Eigenschaften sowie Kommunikationsmuster für eine lückenlose Dokumentation, fundierte Risikoanalyse und Netzwerksegmentierung.

Cyberangriffe abwehren und Versorgung sichern

Rhebo Industrial Protector überwacht kontinuierlich jegliche Kommunikation in der Netzleittechnik und meldet in Echtzeit jeden Vorgang, der die Sicherheit und Stabilität der Versorgungsprozesse gefährden kann.

Best Practices für ISMS umsetzen

Rhebo Industrial Protector unterstützt den Aufbau eines Defense-in-Depth-Konzepts entsprechend ISO 27000 ff., BDEW-Whitepaper und B3S Wasser/Abwasser mit kontinuierlichem Netzwerkmonitoring und Anomalieerkennung nach Stand der Technik.



STAND 02



KONTAKT

Rhebo GmbH

c/o Halle 6
Spinnereistr. 7
04179 Leipzig

Telefon:
0341-393 89 00

E-Mail:
info@rhebo.com

www.rhebo.com

LEUTEK GMBH

Das ZIS-System von LeuTek ermöglicht eine zentrale Sicht auf alle Vorgänge innerhalb der IT.

Seit der Gründung 1984 unterstützt LeuTek große und mittelständische Unternehmen in allen Fragen rund um die Themen IT-Monitoring. Mehr als 120 Kunden mit ca. 300 Installationen vertrauen auf unsere exzellenten Produkte und Lösungen.

Unser ZIS-System ist eine modular aufgebaute Monitoring-Lösung, welche alle Monitoring-Disziplinen, vom Systems Management über das Umbrella Monitoring bis hin zur Überwachung von Business Services, abdeckt.

Das ganze Spektrum wird noch um die End-to-End-Überwachung und das Cloud-bzw. Container-Monitoring vervollständigt.

Seit 2006 ist die LeuTek GmbH Teil der USU Gruppe. Dadurch verfügt LeuTek im Konzern über ein Produkt- und System-Portfolio zur Abdeckung aller 16 ITIL®-Disziplinen. Das ZIS-System ist in den Bereichen Event Management, Availability Management sowie Capacity Management mit der PinkVerify™ Zertifizierung ausgezeichnet. Damit gewährleistet LeuTek ein standardisiertes und serviceorientiertes IT-Monitoring.

KONTAKT

LeuTek GmbH

Stadionstraße 4-6
70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon: +49 711 94707-0
E-Mail: info@leutek.de

www.leutek.com

STAND 03



Rosenberger

ROSENBERGER OSI

Ihr Experte für faseroptische Verkabelungs- und Servicelösungen

Rosenberger Optical Solutions & Infrastructure (Rosenberger OSI) gilt seit 1991 europaweit als Experte für faseroptische Verkabelungs- und Service-lösungen für Rechenzentren, lokale Netzwerke, Telekommunikation und Industrie. Die Produkte und Dienstleistungen sind überall dort zu finden, wo größte Datenmengen schnell und sicher übertragen werden müssen.

Neben der Entwicklung und Herstellung des breiten Portfolios an LWL- und Kupferverkabelungssystemen, bietet Rosenberger OSI darüber hinaus eine Vielzahl an Services wie Planung, Installation und Instandhaltung von Verkabelungsinfrastrukturen an.

Rosenberger OSI beschäftigt rund 600 Mitarbeiter in Europa und ist seit 1998 Teil der global operierenden Rosenberger Gruppe, einem weltweit führenden Anbieter von Hochfrequenz-, Hochvolt- und Faseroptik-Verbindungs-lösungen mit Hauptsitz in Deutschland.

KONTAKT

Rosenberger-OSI GmbH & Co. OHG
Optical Solutions & Infrastructure

Endorferstr. 6
86167 Augsburg

Telefon:
+49 821 24924-0

E-Mail:
info-osi@rosenberger.com

www.rosenberger.com/osi

STAND 04



Mit dem LeuTek ZIS-System haben Sie Ihre IT immer im Blick.



Lösungen für betriebssichere und effiziente Rechenzentren und Serverräume

Planung & Beratung

Bau & Infrastruktur

IT Verkabelung

Betrieb & Wartung

Sicherheitsprodukte

© Prior1 GmbH



Prior1 GmbH

Prior1 – der Spezialist für maßgeschneiderte Rechenzentren. Planung, Bau und Begleitung aus einer Hand!

Die Prior1 GmbH mit Sitz in St. Augustin, Nordrhein-Westfalen bietet Ihnen Dienstleistungen im Bereich Rechenzentren und sicherer Serverbetrieb. Hinter der Prior1 steht ein Team von Spezialisten mit langjähriger Erfahrung und ebenso langer Begeisterung für die unterschiedlichen Bereiche des Rechenzentrumsbetriebs.

Die Lebensphasen des Rechenzentrums gliedern sich in drei teilweise ineinandergreifende und sich überlappende Phasen: Beratung und Planung, Bau, Betrieb und Wartung, in denen wir unsere Leistungen anbieten.

Im Kontrollraum und Leitstellenmarkt plant die Prior1 Kontrollräume und Leitstellen mit deren Infrastruktur. Sie übernimmt Projektleitungen und Projektbegleitungen. Betriebskonzepte für Kontrollräume und Leitstellen werden entwickelt. Die Prozesse der Kontrollräume und Leitstellen werden optimiert. Notfallkonzepte werden aufgebaut.

In ihrer angestammten Rolle als Rechenzentrumsbauer baut die Prior1 Kontrollräume mit allen ihren Gewerken auch als GU und nicht zuletzt werden die notwendige Verkabelung sowie deren Verlegung geplant und durchgeführt.



STAND 05

KONTAKT

Prior1 GmbH

Otto-von-Guericke-Str.8
53757 St. Augustin

Telefon:
+49 (0) 2241 - 147 27-0

E-Mail:
info@prior1.com

www.prior1.com

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION

EPSON DEUTSCHLAND GMBH

Ziel von EPSON ist es, Menschen und Informationen mit effizienten, kompakten und präzisen Technologien zu verbinden.

Als eines der weltweit innovativsten Unternehmen ist es das Ziel von Epson, mit vielfältigen Lösungen für das Büro, das Zuhause sowie für Industrie und Handel Kundenerwartungen immer wieder zu übertreffen.

Durch die Entwicklung innovativer, praktischer und benutzerfreundlicher Produkte, die jederzeit und überall einsetzbar sind, helfen wir unseren Kunden dabei, Zeit und wertvolle Ressourcen zu sparen, weniger Abfälle zu produzieren, und so ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu leisten. Das Produktangebot basiert auf kompakten, stromsparenden und mit höchster Präzision arbeitenden Epson Technologien und reicht von Tintenstrahldruckern, Drucksystemen und 3LCD-Projektoren bis hin zu Industrierobotern, Smart-Brillen und Sensorlösungen.

Als Tochtergesellschaft der Seiko Epson Corporation verfügen wir über die Präsenz und die Verlässlichkeit einer globalen Marke kombiniert mit der Professionalität und der Präzision eines japanischen Unternehmens. Weltweit sind mehr als 67.000 Mitarbeiter in 90 Unternehmen beschäftigt.

KONTAKT

EPSON Deutschland GmbH

Otto-Hahn-Str. 4
40670 Meerbusch

Telefon: +49 2159 / 538 - 0
E-Mail: info@epson.de

www.epson.de

STAND 06



© EPSON



eschbach

ESCHBACH GMBH

Kommunikation & Dokumentation im Kontrollraum – revisionsicher mit Blockchain-Integration

Das Unternehmen eschbach entwickelt Software für transparente Dokumentation und Kommunikation im Schichtbetrieb. Mit Shiftconnector® sind alle Informationen zum Betriebszustand zentral gespeichert. Ereignisse, Aufgaben und Weisungen lassen sich einfach erfassen und sind an allen Arbeitsplätzen sichtbar. Das Schichtpersonal und die Betriebsleitung behalten jederzeit den Überblick über alle Vorkommnisse. Wichtige Informationen gelangen direkt zu den betroffenen Abteilungen, der verbesserte Informationsfluss ermöglicht eine effiziente Schichtübergabe. Alle Daten sind revisions sicher abgelegt, mit der optionalen Blockchain-Integration wird möglichen Manipulationsversuchen ein Riegel vorgeschoben.

Die webbasierte Lösung Shiftconnector® wurde bereits im Jahr 2005 von eschbach veröffentlicht und wird seither in enger Zusammenarbeit mit den Anwendern der Software stetig weiterentwickelt. Das Produkt ist heute weltweit in Kontrollräumen führender Produktions- und Versorgungsunternehmen erfolgreich im Einsatz.



KONTAKT

eschbach GmbH

Schaffhauser Str. 97
D-79713 Bad Säckingen

Telefon:
+49 7761 - 559 59 - 0

E-Mail:
info@eschbach.com

www.eschbach.com

accel|ence
technologies

ACCELLENCE TECHNOLOGIES

Accellence Technologies ist ein unabhängiges Softwarehaus und Spezialist für sichere und leistungsfähige Videomanagementlösungen. Accellence Technologies bietet seit 1999 Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Video aus einer Hand.

vimacc® – das Datenschutz zertifizierte Videomanagementsystem

Das integrative und plattformunabhängige VMS (Windows und Linux) ist mit seiner modularen Systemarchitektur sehr flexibel einsetzbar. Basierend auf der integrierten Ende-zu-Ende-Verschlüsselung sowie einer komplexen Benutzer-/Rechteverwaltung wurden vimacc® die Datenschutzzertifikate „European Privacy Seal“ und das „Datenschutzgütesiegel“ verliehen.

EBÜS – die Videomanagement-Lösung für Notruf- und Service-Leitstellen und die Polizei.

Mit EBÜS können alle Arten von Bildquellen wie z.B. IP-Kameras/Encoder, DVRs, NVRs, Cloud Lösungen, VMS u.v.m. unter einer einheitlichen Oberfläche angezeigt und bedient werden. Eine Leitstelle kann dadurch viele innovative Dienstleistungen anbieten.

Software Services – Softwareentwicklung von Experten

Die technologische Bandbreite wird durch ein großes Entwicklerteam mit unterschiedlichsten Qualifikationen garantiert. Alle gebräuchlichen Betriebssysteme können wir durch unsere Spezialisten abdecken. Wir arbeiten international für unsere Auftraggeber vor Ort oder an unserem Standort in Hannover.

Beginnend vom Design über Softwarearchitektur, Software rollout bis zur Schulung und Dokumentation können wir Dienstleistungen anbieten.

Accellence ist WinCC OA Premium Solution Partner für Simatic WinCC Open Architecture.

Beratungs-, Planungs- und Consultingleistungen runden das Portfolio ab.

KONTAKT

Accellence Technologies GmbH

Garbsener Landstr. 10
30419 Hannover

Telefon:
0511 277-2400

E-Mail:
info@accellence.de

www.accellence.de

STAND 08



vimacc®



POCABAR

POCABAR GMBH

Wir sind ein innovatives IT-Unternehmen aus Königsbrunn bei Augsburg und bieten Know-how in den folgenden Bereichen:

IT-Infrastruktur-Monitoring

MON-NG (Monitoring Next Generation) ist eine hoch performante, skalierbare IT-Infrastruktur-Monitoring-Software, die auf „State of the Art“ Werkzeugen basiert, sehr einfach zu implementieren und auch vom Anwender ebenso einfach zu bedienen ist.

Highlights:

- Integrierte Lösung über Hersteller und Plattformen hinweg
- Hochverfügbar, hochperformant und skalierbar
- REST API, NAGIOS-PlugIn kompatible Schnittstelle
- Einfache Implementierung und Integration in bestehende Umgebungen
- Kundenspezifische Anpassungen und Entwicklungen
- Entwicklung und Support in Deutschland

Security

Umfassende Network und Endpoint Security (Hochverfügbares Next Generation Firewalling, Web- und E-Mail Security, Endgeräteschutz, Verschlüsselung, Netzwerkzugangskontrolle).

Datenbanken

DB2, Oracle.

Infrastruktur

Rechenzentrum, Virtualisierung (VMware, PowerHA), Datenbanken, Storage.

Unsere Dienstleistungen für die Bereiche Security, Datenbanken und Infrastruktur umfassen Consulting, Planung, Sourcing, Projektierung, Implementierung und Installation.

Vertrauen statt Restriktion. Zusammenarbeit statt Abhängigkeit.



KONTAKT

POCABAR GmbH

Germanenstr. 5
86343 Königsbrunn

Telefon:
+49 8231 92692 0

Fax:
+49 8231 92692 99

E-Mail:
info@pocabar.de

www.pocabar.de

INSTITUT FÜR AUTOMATISIERUNGS- TECHNIK (IAT)

**Prozesstechnische Optimierung durch verbesserte Regelung:
Wenig Aufwand – hoher Gewinn**

Am Institut für Automatisierungstechnik der Universität Bremen werden seit den 1990ern Fragestellungen der Regelungs- und Automatisierungstechnik erforscht. Mit der Übernahme der Arbeitsgruppe Systemdynamik und Regelungstechnik durch Prof. Dr.-Ing. Kai Michels kam seit 2010 die Regelung prozesstechnischer Anlagen als Anwendungsfeld in den Fokus. Seitdem sind etliche Projekte zur optimierten Regelung von prozesstechnischen Anlagen, von der Kläranlage bis zum großen Kohlekraftwerk, erfolgreich durchgeführt worden.

Diese optimierten Regelungen dienen der Behebung von regelungstechnischen Problemen, also beispielsweise von Schwingungen, Schwierigkeiten beim An- oder Abfahren der Anlagen oder Abweichungen von Sollwerten. Sie werden aber auch zur Steigerung der Prozessdynamik oder der Energieeffizienz und damit zur Kostensenkung eingesetzt.

Dabei wird immer die robuste, einfache Lösung angestrebt, die in der Praxis problemlos einsetzbar ist und vor allem auch vom eigenen Personal weiter gepflegt werden kann. Mittlerweile haben wir eigene Programme entwickelt, die uns helfen, leicht verständliche, aber dennoch optimale Regelungen für alle Arten von prozesstechnischen Anlagen schnell und effektiv zu entwerfen.

Unsere Referenzliste umfasst u.a. RWE, Vattenfall, Uniper, Statkraft, ArcelorMittal, Stadtwerke München, Stadtwerke Bremen und Siemens AG.

KONTAKT

Universität Bremen
Institut für Automatisierungstechnik

Otto-Hahn-Allee 1
28359 Bremen

Telefon:
+49 (0) 421 218 62500

E-Mail:
michels@iat.uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/iat



plan2run
by dc-ce

play-your datacenter
Eine Methode, die den RZ-Betrieb revolutioniert.

dc-ce
rz-beratung

DC-CE RZ-BERATUNG GMBH

Mit plan2run setzen wir neue Maßstäbe im Management von Rechenzentren, Server- und IT-Räumen.

Seit mehr als 10 Jahren steht die dc-ce RZ-Beratung mit Standorten Frankfurt am Main, Berlin, Erding und Siegen für hochmoderne Planungsmethoden und State-of-the-Art Lösungen in Sachen Energieeffizienz für Rechenzentren, Server- und IT-Räume. Auf der ko:mon 2019 präsentieren wir unsere neueste Lösung: plan2run wird das Management von Rechenzentren revolutionieren.

In Sachen Digitalisierung steckt der Rechenzentrumsbetrieb noch in den Kinderschuhen. Das bedeutet für fast alle Prozesse einen extrem hohen administrativen und personellen Aufwand. Hier setzt plan2run an: Inspiriert von der Gaming-Industrie, funktioniert der virtuelle RZ-Klon visuell, intuitiv, effizient und spielerisch leicht.

Auf einen Klick sind jederzeit und von überall alle projektspezifischen Daten device-unabhängig auf Handy, Tablet, Laptop und PC abrufbar. Ob Nutzungsvereinbarungen oder Wartungsunterlagen, hier werden sämtliche Aktivitäten ausgelöst, gemanagt und verwaltet. Das ist viel mehr als ein Organisations-Tool: Mit seinem Echtzeit-Monitoring ermöglicht plan2run ein modernes Arbeitserlebnis – einen gewerke- und hierarchieübergreifenden, durchgängigen digitalen Betriebsprozess.

Das Tool ist frei erweiterbar und kann jederzeit individuell nach Kundenanforderungen angepasst werden.

STAND 11



KONTAKT

dc-ce RZ-Beratung
GmbH & Co. KG

Berner Straße 38
60437 Frankfurt am Main

Telefon:
+69 9509472-0

E-Mail:
kontakt@dc-ce.de

www.dc-ce.de

SERVIEW

CONSULTING.
TRAINING.
DIFFERENT!

SERVIEW GMBH

SERVIEW – Consulting. Training. Different!

SERVIEW ist eine unabhängige Managementberatung, die sich auf die Optimierung von IT-Organisationen auf Basis global anerkannter Best Management Practices spezialisiert hat. Für diese Menschen und Organisationen erbringt SERVIEW seit 2002 Consulting- und Trainingsdienstleistungen zum Aufbau passgenauer Kompetenzen. Mehr als 6.200 internationale Klienten schätzen gleichermaßen die Marktführerschaft und Expertise sowie das Streben nach echten Partnerschaften.

SERVIEW ist ein offiziell akkreditiertes Trainingsinstitut und Beratungsunternehmen für weltweit anerkannte Best Management Practices für IT-Organisationen. Dazu gehören unter anderem Themen wie Service Management, Projektmanagement, Portfolio Management, Risiko Management sowie Requirements Engineering. Weiterhin bietet SERVIEW Trainings und Consulting für Leadership, Change Management und allgemeine Softskills.

Über 100.000 Trainingsteilnehmer sowie mehr als 20.000 geleistete Beratungstage machen die SERVIEW zu einem wertvollen Partner für jegliche Service-Organisation. Zusätzlich zeichnet die SERVIEW internationale Softwareprodukte im Bereich Service Management und Projektmanagement (PRINCE2®) aus. 32 Softwareprodukte tragen die offizielle Auszeichnung SERVIEW CERTIFIEDTOOL und haben sich den unabhängigen Assessments gestellt.

KONTAKT

SERVIEW GmbH

Gartenstraße 23
61352 Bad Homburg

Telefon:
+49 6172 17744-60

E-Mail:
info@serview.de

www.serview.de

STAND 12



SERVICE MANAGEMENT BY SERVIEW





JUNGSMANN SYSTEMTECHNIK

Entwickelt und implementiert Lösungen für die Überwachung und das Management von IT-Systemen, Netzwerken und Prozessen in Kontrollräumen.

Funktionelle Planung, eine proaktive Visualisierung der gewünschten Systeme und ergonomisches Mobiliar – in den Leitständen der Jungsmann Systemtechnik profitieren Operatoren vom umfangreichen Erfahrungsschatz der Kontrollraum-Spezialisten.

Zu den Produktschwerpunkten zählen:

- Videowände für Leitwarten, Leitstellen und Kontrollräume
- **Komplette Ausstattung** von Leitstand, Leitwarten, Leitstellen und Kontrollräumen
- **Möblierung und Operatorstühle** für Kontrollräume
- **Planung von Kontrollräumen** in fotorealistischer 3D-Qualität
- **Software** für die Farb-/ Texterkennung und Alarmierung in Applikationen
- **Reduzierung und Verschaltung** von Konsolen am Arbeitsplatz durch Multiconsoling
- **Software zur Verkürzung der Reaktionszeiten** im Kontrollraum
- **Auslagerung und Verschaltung** der PC-Arbeitsplatzrechner

KONTAKT

JUNGSMANN SYSTEMTECHNIK
GMBH & CO. KG

Bahnhofstr. 48-50
21614 Buxtehude

Hotline:
+49 800 - 777 8 666

E-Mail:
info@jungsmann.de

www.jungsmann.de



2020 SAVE THE DATE!

ko:mon

WISSEN, WOHN DIE REISE GEHT.

WORKSHOP

16.09.2020

KONGRESS UND
FACHAUSSTELLUNG

17.-18.09.2020

The background features a grid of thin, light-colored lines. Overlaid on this grid are several perspective lines that create a sense of depth, receding towards the top of the frame. The color gradient transitions from a deep blue at the top to a bright orange at the bottom.

ko:mon

www.ko-mon.de